

Städte sehen lernen – Stadtdetektive unterwegs

In der alten Gepäckabfertigung im Hauptbahnhof Dessau ist man derzeit mitten in der städtischen IBA Stadtbau 2010 Ausstellung: „Urbane Kerne – landschaftliche Zonen“.

Dort trafen sich am 23. April, einem Freitagnachmittag, Lehrer, Museumspädagogen, Studenten mit Stadtplanern, Architekten und weiteren Interessierten um zu hören, was die Stadt Dessau-Roßlau und die Architektenkammer zum Thema „Städte sehen lernen – Stadtdetektive unterwegs“ derzeit plant.

In dem Workshop wurden unterschiedliche Herangehensweisen und Projekte vorgestellt, in denen Schülerinnen und Schüler dem Stadtbau tatsächlich „auf die Spur“ kommen können. Die Veränderungen in unserer Stadt werden zum „Tatbestand“ und ganze Schulklassen dürfen nach Indizien und sachdienlichen Hinweisen ausschwärmen. Das kriminalistische Aufspüren von „Bausünden“ steht dabei dann aber doch im Hintergrund. Zunächst einmal sollen die „Ermittlungen“ den jungen Stadtdetektiven Spaß machen.



Junge Stadtdetektive ermitteln in landschaftlicher Zone

Der Reiz ergibt sich vor allem aus einer neuen Betrachtungsweise des scheinbar so vertrauten Stadtraumes. Dafür stellten die Organisatoren bereits viele schöne Ideen vor: wie das Begleitmaterial aussehen könnte und wie

das Thema Stadtbau an unterschiedliche Altersgruppen in angepasster Form herangebracht werden soll.

Hannah Schreckenbach, Architektin aus Magdeburg, hatte sich gemeinsam mit Nadine Nocken, Architektin und Mitarbeiterin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, als Stadtdetektiv in Dessau umgesehen. Sie waren überrascht von der Fülle architektonischer Details im urbanen Kern Innenstadt, wo auch Schüler mit offenen Augen interessante Entdeckungen machen können. Im Workshop stieß ihr Ansatz auf viel Zustimmung und soll jetzt weiterentwickelt werden. Dabei wurden auch Möglichkeiten für Roßlau und andere Städte diskutiert.

Die Veranstalter erhielten viele Anregungen für die weitere Arbeit, denn fast alle Anwesenden hatten bereits Erfahrungen, über die berichtet wurde. Das „Netzwerk Stadtdetektive“ soll nun regelmäßig mit Informationen bedacht werden und kann auch untereinander Kontakt aufnehmen.

Die Stadt Dessau-Roßlau schickt im Juni die ersten Stadtdetektive auf Touren durch die Stadt. Die Bildungswoche der IBA Stadtbau 2010 gibt Anlass, sich auch als Teil des Unterrichtes mit dem Stadtbau auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit der Architektenkammer sucht die Stadt weitere Interessenten. Nicht nur Lehrerinnen und Lehrer sind gefragt, sondern auch Architekten und Stadtplaner aus Dessau, die den Prozess begleiten.

Das Projekt soll über das Jahr 2010 hinaus laufen und braucht eine breite Basis. Interessenten melden sich bitte bei der Architektenkammer (Tel.: 0391 5361 10 oder presse@ak-lsa.de). Dort erhalten Sie auch Informationen über Termine und Kontakte werden vermittelt.

Petra Heise, Architektenkammer Sachsen-Anhalt

STADT UMBAU 2010

// Was erwarten Sie von dem Projekt Stadtdetektive unterwegs?

Ein Wunschziel ist, die jungen Leute zu befähigen, ihre Stadt aktiv mitzugestalten und sich so mit ihr stärker zu identifizieren. Ich freue mich darauf mit Architekten und SchülerInnen gemeinsam spannende Ideen zu



entwickeln. Sicher werden die Kinder und Jugendlichen ihre Umwelt danach intensiver wahrnehmen und erleben.

// Wie wichtig ist Stadtbau an der Schule?

Im Kunstunterricht unseres Gymnasiums erarbeiteten Schüler Plakate zu ihren Vorstellungen der zukünftigen Stadt. Auslöser war der Wettbewerb: „Dessau – Bauhausstadt 2025“. Andere Schüler beteiligten sich an der Aktion „Thitz- Tütenstadt“ der Anhaltischen Gemäldegalerie und präsentieren so persönliche Gedanken und Wünsche zum Stadtbau. Auch das Kurt-Elster-Haus unserer Schule ist im Rahmen des Stadtbaus rekonstruiert und für den Unterricht umgebaut wurden.

// Könnten Stadtbauthemen zukünftig öfter Teil des Unterrichtes sein?

Auf jeden Fall! Wir versuchen Ausstellungs- und Tourangebote der IBA, z.B. auf dem Roten Faden zu nutzen. Wir planen fächerübergreifende Aufgabenstellungen zur Architektur in der Abiturstufe in Auswertung der IBA-Ergebnisse. Und vielleicht gehen im nächsten Schuljahr die Philan-Stadtdetektive auf Unterrichtsexkursion!

Ein Gespräch mit Angela Wilke Fachlehrerin für Kunst am Gymnasium Philanthropinum Dessau

IBA Termine im Juni

- 01. Juni, 19 Uhr **Perspektiven für das Quartier am Leipziger Tor** // im Hauptbahnhof
- 03.-05. Juni. 2010 **„Umbau der Städte“** // Tagung SRL und DASL, Umweltbundesamt
- 05. Juni, 9.30 Uhr **IBA-Walk** // Nordic-Walking auf dem Roten Faden
- 08. Juni, 19 Uhr **Perspektiven städtischer Kurzumtriebsplantagen** // im Hauptbahnhof
- 11. Juni, 15 Uhr **IBA-Tour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // Hauptbahnhof
- 12. Juni, 9 Uhr **Gartenwelten 2010 in Dessau-Roßlau** // Eintrittsgarten
- 15. Juni, 19 Uhr **Entwicklung des Quartiers „Theater- und Johannisviertel“** // im Hbf
- 17. Juni, 15 Uhr **Baustelleneröffnung an den „Sieben Säulen“** // Gropiusallee
- 18. Juni **„Städte sehen lernen - Stadtdetektive unterwegs“** // www.ak-lsa.de
- 25. Juni, 15 Uhr **IBA-Tour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // Hauptbahnhof
- 29. Juni, 19 Uhr **Freiraum- und Grünflächengestaltung** // im Hauptbahnhof

IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau

bis 15.10.2010 **täglich von 10 bis 18 Uhr** // im Hauptbahnhof, Eintritt frei

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

IBA-Walk Dessau-Roßlau

5. Juni

Nordic-Walking auf dem Roten Faden
Start 9.30 Uhr am Hauptbahnhof